

* Das **Grämmische Wörterbuch**. Die germanische Abteilung der 47. (legyen) Verlautmung deutscher Philologen und Schriftsteller hatte am Reichstag an einer Sitzung gerichtet, in der die Notwendigkeit der Weiterführung des Grämmischen Wörterbuchs nachgewiesen wurde. Auf diese Sitzung folgte die folgende Antwort erzielt worden:

Die Reichsverwaltung verfolgt die Arbeiten am Deutschen Wörterbuch mit lebhaftem Interesse und sehr dankt aus dem Wunsche, daß dieses nationale Werk bald zum Abschluß gelangen möge. Es sind vor kurzem Erörterungen darüber eingeleitet worden, welche Maßnahmen zur Errichtung dieses Werkes zu ergreifen sein mögen. Hierbei sollen die Voraussetzungen des germanischen Gehirns als schädliches Material verwertet werden.

* Das **Spielen in auswärtigen Läden** wird neuerdings in Preußen sehr energisch bekämpft. Da schon die bloße Überleitung von Proleten der in Preußen nicht zugesetzten Läden vor Bestrafung der im deutschen Reich — wenn auch außerhalb Preußens — wohnhaften Verhändler nach dem Gesetz vom 29. Juli 1885 gestraft, obwohl es eines Erfolgs der Ausprägung, d. h. der Abtragung eines Sores bedarf, so kann insbesondere alle Gewerken angefeindet werden, etwa in Zukunft an sie gelangende Konkurrenzungen auswärtiger Läden ungünstig an die zuständige Politische abgehen. Der Polizeibedienstete legt die Pflicht ab, nicht nur die ihnen mitgeteilten Projekte an die Staatsanwaltschaft weiter zu leitern, sondern auch kost das Treiben der Händler mit außereuropäischen Läden offenbar ihre Aufmerksamkeit in dem Staat zu verwenden, daß Verbotsübersetzungen strengst geahndet werden.

* Die Zahl der Selbstmorde in Preußen ist im Jahre 1902 wesentlich gegangen. Nach amtlicher Bekanntmachung endeten der "Stadt. Dör." 7217 Personen, darunter 5728 Männer und 1489 Frauen, durch Selbstmord.

Im Jahre 1901 hatte die Zahl der Selbstmorde 9887 betragen, so daß eine Zunahme um 230 oder 4,8 v. H. bei den Männern um 2,4, bei den Frauen um nicht weniger als 10,0 v. H. zugegangen ist. Auf 100 000 Lebende kommen 20,60 (1900), 19,93, bei den Männern 29,19 (1900), bei den Frauen 8,87 (7,72) Selbstmorde. Von den einzelnen Provinzen heißt Sachsen, wie gewöhnlich, verhältnismäßig die meisten Selbstmorde mit 32,45 (1901 30,85) auf 100 000 Lebende; dann folgen Brandenburg mit 31,90 (28,90), Schleswig-Holstein mit 31,77 (29,07) und Berlin mit 31,25 (29,81), während unten stehen Westfalen mit 15,84 (14,80), Sachsen-Anhalt mit 11,70 (8,08) und Posen mit 9,62 (10,00). Als Beweggründe sind die bei 2024 Selbstmorden Geisteskrankheit, bei 779 Suizid, bei 705 Körperliche Seiden, bei 502 Reichtum, bei 307 Neut, Status oder Gewissensbisse, bei 282 Lebensabenden, bei 229 Seiden, bei 128 Alter und Sterben, bei 45 Trauer und bei 184 anders aber unbekannte Ursachen angegeben. 4082 Selbstmorde sind durch Erhängung verübt, 128 durch Schüsse, 10 durch Todesschläge, 230 durch Gift, 185 durch Sturz aus der Höhe, 183 durch Überlebenskassen, 96 durch Schnitt in den Hals usw. Von 100 männlichen Selbstmordern starben 50,5, von 100 weiblichen nur 49,2 durch Erhängungen, dagegen von 100 männlichen 12,3, von 100 weiblichen 10,5 durch Ertränken.

* Zur **Einrichtung einer einheitlichen deutschen Mediäval-Statistik** landen im Reichstag und bei der am Ende dieses Monats feststehenden Konferenz statt; ein entsprechendes Schema wird Ende dieses Monats fertig.

— Eine Sammlung der Reise-Kaiser Wilhelms II. wird nächster Tage in englischer Übersetzung in London erscheinen.

— Die vereinigte Ausschüsse des Handelsrates für Justiz und für Rechtsangelegenheiten dienen gemeinsam.

— Hier angekündigt haben die Minister der öffentlichen Arbeiten Sachsen, von Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Preußen, daß die Rechtsprechung bestimmt.

— Die auf politisch bedeutungsvolle Nachricht von der Beziehung des Geheimen Kämmerer nach Preußen wird in Sachsen als unrichtig bezeichnet. Jedoch ist an maßgebender Stelle nichts davon bekannt.

— Unter den Positionen, die dem neuen Reichstag bei seinem Auftreten eingingen, befindet sich wiederum die des wissenschaftlich-kulturellen Komites um Abänderung des 175. des Reichsstaatsvertrages. Die Einigung ist neuverordnet von ungefähr 750 Schulräten, Direktoren und Rektoren höherer Schulanstalten unterzeichnet worden.

— Der Note Klerikorum vierter Klasse am Bunde der Rechtsanwälte, eine überaus seltene und erfreuliche Auskunft, ist dem Jahrhundert seit Vater, Zeugniss der Rechte des 1. badischen Reichs-Grenzerregiments Nr. 109, gut gemessen. Herr Vater ist bereits Vater der Rechtsanwälte am Bunde. Er hat schon vier Menschen mit großer Leidenschaft gesetzt. An der Verleihungshandlung hat der Kaiser durch eine handschriftliche Abänderung noch seiner besonderen Anerkennung für den anderen Rechtsanwälten gegeben.

— Für eine Pilgerfahrt zum Papst wird in Berliner Arbeitertreinen Stimmung gemacht. Die Agitation geht von dem Verbande der katholischen Arbeiters-

partei aus, die eine Geschäftsstelle im Monat März nach Rom unternehmen werden. Am 19. März wird in Rom bei der Exzitentie ein internationales Arbeitertreffen entstehen. Am Tage darauf soll eine Deputation von deutschen Arbeitern von Papst Pius X. in einer besonderten Audienz empfangen werden.

* Am 11. Januar. Der Kaiser bestätigte das auf Amtsenthebung lautende Urteil des Diplomatischengerichtshofes gegen Professor Lehmann-Hohenberg. Der Gemahlgatte verabschiedete sich höchst von der Universität. Das Urteil erging, weil er seine vorgelegte Vorrede in einer Rechtsversetzung befehlt habe.

* Überburg, 11. Januar. Der neue Termin im Prozeß Biermann (Rebiteur des "Orient. Zeitungsbüros") gegen den Minister Ritter war wegen Verleugnung bis auf den 16. d. M. vor dem Oldenburger Schiedsgericht festgesetzt.

* Das **Spielen in auswärtigen Läden** wird neuerdings in Preußen sehr energisch bekämpft. Da schon die bloße Überleitung von Proleten der in Preußen nicht zugesetzten Läden vor Bestrafung der im deutschen Reich — wenn auch außerhalb Preußens — wohnhaften Verhändler nach dem Gesetz vom 29. Juli 1885 gestraft, obwohl es eines Erfolgs der Ausprägung, d. h. der Abtragung eines Sores bedarf, so kann insbesondere alle Gewerken angefeindet werden, etwa in Zukunft an sie gelangende Konkurrenzungen auswärtiger Läden ungünstig an die zuständige Politische abgehen. Der Polizeibedienstete legt die Pflicht ab, nicht nur die ihnen mitgeteilten Projekte an die Staatsanwaltschaft weiter zu leiten, sondern auch kost das Treiben der Händler mit außereuropäischen Läden offenbar ihre Aufmerksamkeit in dem Staat zu verwenden, daß Verbotsübersetzungen strengst geahndet werden.

* Die Zahl der Selbstmorde in Preußen ist im Jahre 1902 wesentlich gegangen. Nach amtlicher Bekanntmachung endeten der "Stadt. Dör." 7217 Personen, darunter 5728 Männer und 1489 Frauen, durch Selbstmord.

Im Jahre 1901 hatte die Zahl der Selbstmorde 9887 betragen, so daß eine Zunahme um 230 oder 4,8 v. H. bei den Männern um 2,4, bei den Frauen um nicht weniger als 10,0 v. H. zugegangen ist. Auf 100 000 Lebende kommen 20,60 (1900), 19,93, bei den Männern 29,19 (1900), bei den Frauen 8,87 (7,72) Selbstmorde. Von den einzelnen Provinzen heißt Sachsen, wie gewöhnlich, verhältnismäßig die meisten Selbstmorde mit 32,45 (1901 30,85) auf 100 000 Lebende; dann folgen Brandenburg mit 31,90 (28,90), Schleswig-Holstein mit 31,77 (29,07) und Berlin mit 31,25 (29,81), während unten stehen Westfalen mit 15,84 (14,80), Sachsen-Anhalt mit 11,70 (8,08) und Posen mit 9,62 (10,00). Als Beweggründen sind die bei 2024 Selbstmorden Geisteskrankheit, bei 779 Suizid, bei 705 Körperliche Seiden, bei 502 Reichtum, bei 307 Neut, Status oder Gewissensbisse, bei 282 Lebensabenden, bei 229 Seiden, bei 128 Alter und Sterben, bei 45 Trauer und bei 184 anders aber unbekannte Ursachen angegeben. 4082 Selbstmorde sind durch Erhängung verübt, 10 durch Todesschläge, 230 durch Gift, 185 durch Sturz aus der Höhe, 183 durch Überlebenskassen, 96 durch Schnitt in den Hals usw. Von 100 männlichen Selbstmordern starben 50,5, von 100 weiblichen nur 49,2 durch Erhängungen, dagegen von 100 männlichen 12,3, von 100 weiblichen 10,5 durch Ertränken.

* Zur **Einrichtung einer einheitlichen deutschen Mediäval-Statistik** landen im Reichstag und bei der am Ende dieses Monats feststehenden Konferenz statt; ein entsprechendes Schema wird Ende dieses Monats fertig.

— Eine Sammlung der Reise-Kaiser Wilhelms II. wird nächster Tage in englischer Übersetzung in London erscheinen.

— Die vereinigte Ausschüsse des Handelsrates für Justiz und für Rechtsangelegenheiten dienen gemeinsam.

— Hier angekündigt haben die Minister der öffentlichen Arbeiten Sachsen, von Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Preußen, daß die Rechtsprechung bestimmt.

— Die auf politisch bedeutungsvolle Nachricht von der Beziehung des Geheimen Kämmerer nach Preußen wird in Sachsen als unrichtig bezeichnet. Jedoch ist an maßgebender Stelle nichts davon bekannt.

— Unter den Positionen, die dem neuen Reichstag bei seinem Auftreten eingingen, befindet sich wiederum die des wissenschaftlich-kulturellen Komites um Abänderung des 175. des Reichsstaatsvertrages. Die Einigung ist neuverordnet von ungefähr 750 Schulräten, Direktoren und Rektoren höherer Schulanstalten unterzeichnet worden.

— Der Note Klerikorum vierter Klasse am Bunde der Rechtsanwälte, eine überaus seltene und erfreuliche Auskunft, ist dem Jahrhundert seit Vater, Zeugniss der Rechte des 1. badischen Reichs-Grenzerregiments Nr. 109, gut gemessen. Herr Vater ist bereits Vater der Rechtsanwälte am Bunde. Er hat schon vier Menschen mit großer Leidenschaft gesetzt. An der Verleihungshandlung hat der Kaiser durch eine handschriftliche Abänderung noch seiner besonderen Anerkennung für den anderen Rechtsanwälten gegeben.

— Für eine Pilgerfahrt zum Papst wird in Berliner Arbeitertreinen Stimmung gemacht. Die Agitation geht von dem Verbande der katholischen Arbeiters-

partei aus, die eine Geschäftsstelle im Monat März nach Rom unternehmen werden. Am 19. März wird in Rom bei der Exzitentie ein internationales Arbeitertreffen entstehen. Am Tage darauf soll eine Deputation von deutschen Arbeitern von Papst Pius X. in einer besonderten Audienz empfangen werden.

* Am 11. Januar. Der Kaiser bestätigte das auf Amtsenthebung lautende Urteil des Diplomatischengerichtshofes gegen Professor Lehmann-Hohenberg. Der Gemahlgatte verabschiedete sich höchst von der Universität. Das Urteil erging, weil er seine vorgelegte Vorrede in einer Rechtsversetzung befehlt habe.

* Überburg, 11. Januar. Der neue Termin im Prozeß Biermann (Rebiteur des "Orient. Zeitungsbüros") gegen den Minister Ritter war wegen Verleugnung bis auf den 16. d. M. vor dem Oldenburger Schiedsgericht festgesetzt.

* Das **Spielen in auswärtigen Läden** wird neuerdings in Preußen sehr energisch bekämpft. Da schon die bloße Überleitung von Proleten der in Preußen nicht zugesetzten Läden vor Bestrafung der im deutschen Reich — wenn auch außerhalb Preußens — wohnhaften Verhändler nach dem Gesetz vom 29. Juli 1885 gestraft, obwohl es eines Erfolgs der Ausprägung, d. h. der Abtragung eines Sores bedarf, so kann insbesondere alle Gewerken angefeindet werden, etwa in Zukunft an sie gelangende Konkurrenzungen auswärtiger Läden ungünstig an die zuständige Politische abgehen. Der Polizeibedienstete legt die Pflicht ab, nicht nur die ihnen mitgeteilten Projekte an die Staatsanwaltschaft weiter zu leiten, sondern auch kost das Treiben der Händler mit außereuropäischen Läden offenbar ihre Aufmerksamkeit in dem Staat zu verwenden, daß Verbotsübersetzungen strengst geahndet werden.

* Die Zahl der Selbstmorde in Preußen ist im Jahre 1902 wesentlich gegangen. Nach amtlicher Bekanntmachung endeten der "Stadt. Dör." 7217 Personen, darunter 5728 Männer und 1489 Frauen, durch Selbstmord.

Im Jahre 1901 hatte die Zahl der Selbstmorde 9887 betragen, so daß eine Zunahme um 230 oder 4,8 v. H. bei den Männern um 2,4, bei den Frauen um nicht weniger als 10,0 v. H. zugegangen ist. Auf 100 000 Lebende kommen 20,60 (1900), 19,93, bei den Männern 29,19 (1900), bei den Frauen 8,87 (7,72) Selbstmorde. Von den einzelnen Provinzen heißt Sachsen, wie gewöhnlich, verhältnismäßig die meisten Selbstmorde mit 32,45 (1901 30,85) auf 100 000 Lebende; dann folgen Brandenburg mit 31,90 (28,90), Schleswig-Holstein mit 31,77 (29,07) und Berlin mit 31,25 (29,81), während unten stehen Westfalen mit 15,84 (14,80), Sachsen-Anhalt mit 11,70 (8,08) und Posen mit 9,62 (10,00). Als Beweggründen sind die bei 2024 Selbstmorden Geisteskrankheit, bei 779 Suizid, bei 705 Körperliche Seiden, bei 502 Reichtum, bei 307 Neut, Status oder Gewissensbisse, bei 282 Lebensabenden, bei 229 Seiden, bei 128 Alter und Sterben, bei 45 Trauer und bei 184 anders aber unbekannte Ursachen angegeben. 4082 Selbstmorde sind durch Erhängung verübt, 10 durch Todesschläge, 230 durch Gift, 185 durch Sturz aus der Höhe, 183 durch Überlebenskassen, 96 durch Schnitt in den Hals usw. Von 100 männlichen Selbstmordern starben 50,5, von 100 weiblichen nur 49,2 durch Erhängungen, dagegen von 100 männlichen 12,3, von 100 weiblichen 10,5 durch Ertränken.

* Zur **Einrichtung einer einheitlichen deutschen Mediäval-Statistik** landen im Reichstag und bei der am Ende dieses Monats feststehenden Konferenz statt; ein entsprechendes Schema wird Ende dieses Monats fertig.

— Eine Sammlung der Reise-Kaiser Wilhelms II. wird nächster Tage in englischer Übersetzung in London erscheinen.

— Die vereinigte Ausschüsse des Handelsrates für Justiz und für Rechtsangelegenheiten dienen gemeinsam.

— Hier angekündigt haben die Minister der öffentlichen Arbeiten Sachsen, von Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Preußen, daß die Rechtsprechung bestimmt.

— Die auf politisch bedeutungsvolle Nachricht von der Beziehung des Geheimen Kämmerer nach Preußen wird in Sachsen als unrichtig bezeichnet. Jedoch ist an maßgebender Stelle nichts davon bekannt.

— Unter den Positionen, die dem neuen Reichstag bei seinem Auftreten eingingen, befindet sich wiederum die des wissenschaftlich-kulturellen Komites um Abänderung des 175. des Reichsstaatsvertrages. Die Einigung ist neuverordnet von ungefähr 750 Schulräten, Direktoren und Rektoren höherer Schulanstalten unterzeichnet worden.

— Der Note Klerikorum vierter Klasse am Bunde der Rechtsanwälte, eine überaus seltene und erfreuliche Auskunft, ist dem Jahrhundert seit Vater, Zeugniss der Rechte des 1. badischen Reichs-Grenzerregiments Nr. 109, gut gemessen. Herr Vater ist bereits Vater der Rechtsanwälte am Bunde. Er hat schon vier Menschen mit großer Leidenschaft gesetzt. An der Verleihungshandlung hat der Kaiser durch eine handschriftliche Abänderung noch seiner besonderen Anerkennung für den anderen Rechtsanwälten gegeben.

— Für eine Pilgerfahrt zum Papst wird in Berliner Arbeitertreinen Stimmung gemacht. Die Agitation geht von dem Verbande der katholischen Arbeiters-

partei aus, die eine Geschäftsstelle im Monat März nach Rom unternehmen werden. Am 19. März wird in Rom bei der Exzitentie ein internationales Arbeitertreffen entstehen. Am Tage darauf soll eine Deputation von deutschen Arbeitern von Papst Pius X. in einer besonderten Audienz empfangen werden.

* Am 11. Januar. Der Kaiser bestätigte das auf Amtsenthebung lautende Urteil des Diplomatischengerichtshofes gegen Professor Lehmann-Hohenberg. Der Gemahlgatte verabschiedete sich höchst von der Universität. Das Urteil erging, weil er seine vorgelegte Vorrede in einer Rechtsversetzung befehlt habe.

* Überburg, 11. Januar. Der neue Termin im Prozeß Biermann (Rebiteur des "Orient. Zeitungsbüros") gegen den Minister Ritter war wegen Verleugnung bis auf den 16. d. M. vor dem Oldenburger Schiedsgericht festgesetzt.

* Das **Spielen in auswärtigen Läden** wird neuerdings in Preußen sehr energisch bekämpft. Da schon die bloße Überleitung von Proleten der in Preußen nicht zugesetzten Läden vor Bestrafung der im deutschen Reich — wenn auch außerhalb Preußens — wohnhaften Verhändler nach dem Gesetz vom 29. Juli 1885 gestraft, obwohl es eines Erfolgs der Ausprägung, d. h. der Abtragung eines Sores bedarf, so kann insbesondere alle Gewerken angefeindet werden, etwa in Zukunft an sie gelangende Konkurrenzungen auswärtiger Läden ungünstig an die zuständige Politische abgehen. Der Polizeibedienstete legt die Pflicht ab, nicht nur die ihnen mitgeteilten Projekte an die Staatsanwaltschaft weiter zu leiten, sondern auch kost das Treiben der Händler mit außereuropäischen Läden offenbar ihre Aufmerksamkeit in dem Staat zu verwenden, daß Verbotsübersetzungen strengst geahndet werden.

* Die Zahl der Selbstmorde in Preußen ist im Jahre 1902 wesentlich gegangen. Nach amtlicher Bekanntmachung endeten der "Stadt. Dör." 7217 Personen, darunter 5728 Männer und 1489 Frauen, durch Selbstmord.

Im Jahre 1901 hatte die Zahl der Selbstmorde 9887 betragen, so daß eine Zunahme um 230 oder 4,8 v. H. bei den Männern um 2,4, bei den Frauen um nicht weniger als 10,0 v. H. zugegangen ist. Auf 100 000 Lebende kommen 20,60 (1900), 19,93, bei den Männern 29,19 (1900), bei den Frauen 8,87 (7,72) Selbstmorde. Von den einzelnen Provinzen heißt Sachsen, wie gewöhnlich, verhältnismäßig die meisten Selbstmorde mit 32,45 (1901 30,85) auf 100 000 Lebende; dann folgen Brandenburg mit 31,90 (28,90), Schleswig-Holstein mit 31,77 (29,07) und Berlin mit 31,25 (29,81), während unten stehen Westfalen mit 15,84 (14,80), Sachsen-Anhalt mit 11,70 (8,08) und Posen mit 9,62 (10,00). Als Beweggründen sind die bei 2024 Selbstmorden Geisteskrankheit, bei 779 Suizid, bei 705 Körperliche Seiden, bei 502 Reichtum, bei 307 Neut, Status oder Gewissensbisse, bei 282 Lebensabenden, bei 229 Seiden, bei 128 Alter und Sterben, bei 45 Trauer und bei 184 anders aber unbekannte Ursachen angegeben. 4082 Selbstmorde sind durch Erhängung verübt, 10 durch Todesschläge, 230 durch Gift, 185 durch Sturz aus der Höhe, 183 durch Überlebenskassen, 96 durch Schnitt in den Hals usw. Von 100 männlichen Selbstmordern starben 50,5, von 100 weiblichen nur 49,2 durch Erhängungen, dagegen von 100 männlichen 12,3, von 100 weiblichen 10,5 durch Ertränken.

* Zur **Einrichtung einer einheitlichen deutschen Mediäval-Statistik** landen im Reichstag und bei der am Ende dieses Monats feststehenden Konferenz statt; ein entsprechendes Schema wird Ende dieses Monats fertig.

— Eine Sammlung der

* Karneval im Blaumberg heißt ein sinnliches Chor-
ersterblatt, das heute abend beim großen Konzert in der
Alberthalle zur erstmaligen Aufführung hier im Leipzig
kommt. Der Komponist, der Norweger John
Sæmter, ist im Norden sehr geschätzt. Er genießt seit
1870 einen hohen Ruhm unter Chören und Komponisten (Athen,
Björnson, Grieg) zu teile wird. Seinen Studien war er
an Pariser und am Leipziger Conservatorium abgelegen.
Vor einigen Jahren wurde im Pauliner-Kloster im Ge-
wandhaus sein Chor und Orchesterwerk „Die Lülfen
gegen Löben“ mit großem Erfolge aufgeführt.

Tages-Gewinnliste

der 2.ziehung 1.81.145. Sgl. Sächs. Vaterlandspotterie.
Geboten am 12. Januar 1904.

Alle Nummern, neben welchen der Gewinn steht, sind mit 120 Wert
gegeben worden.

(Siehe Seite 144 für Gewinne.)

Kr. 166 826 808 864 455 411 900 810 662 668 (200) 120

583 (200) 233 1831 904 974 902 374 122 547 229 (200) 565

671 59 1000 16 187 301 79 321 810 306 634 305 980 338

452 584 780 203 241 557 889 708 434 3300 162 618 721

581 743 465 820 278 49 610 786 877 944 938 53 824 453 4606

108 582 955 870 732 507 1000 500 182 525

5916 781 15 753 237 270 603 748 214 2 (200) 914 529

6200 939 337 418 669 166 191 552 137 201 (200) 600 290

578 791 7722 (200) 332 652 709 828 733 768 900 182 454 859

472 738 334 349 465 942 342 881 48 256 869 708 194 787

86 829 (200) 949 722 (50) 329 809 289 581 907 191 86

726 474 826 165 4 172 589 624 731 519 367 937 (200) 595

276 79 811

10413 560 84 (1000) 758 365 11454 138 719 4 443 (200)

509 543 689 337 732 603 220 12 384 12977 609 561 905 (200)

132 548 621 360 350 282 333 110 13629 335 123 684 (200)

822 608 296 734 614 14194 (500) 104 336 500 30 986

871 318 (200) 874 763 277 734 983 57 413 17 813 401 (200)

679 199

15008 842 511 722 514 607 795 675 815 983 229 700

830 (300) 234 197 778 16761 581 98 326 180 596 575 123

157 559 701 64 191 1797 441 830 505 117 884 819 52 826

778 1 686 57 304 92 857 18089 840 519 839 506 216 745

688 454 843 677 134 841 450 731 574 381 (200) 708

882 579 816 165 902 902 667 238 547 791 843

20673 618 910 88 435 147 463 (5000) 616 (2000) 74 (200)

829 557 602 103 735 871 488 848 567 (500) 704

778 865 725 (200) 63 22735 615 405 488 900 920 329 170

23062 827 801 319 419 102 810 83 709 220 98 (200)

851 83 (1000) 125 689 286 440 899 770 111 589 818 44001

451 821 711 886 232 374 833 758 660 260 (500) 525 5

25736 404 308 891 568 219 181 611 712 218 758 216 226

716 364 306 194 231 302 243 334 721 472 447 5 (200)

498 830 946 714 74 839 455 27 200 104 450 72 95

7 382 681 287 284 262 388 884 569 507 342 597 76 687 978

882 600 644 166 533 366 997 180 122 311 300 (200) 29828 337

178 590 965 29 81 272 74 131 (300) 825 405 708

86333 840 655 451 213 (500) 568 948 581 208 19 196 63

104 648 910 320 (300) 629 718 31787 176 172 290 200 946

875 517 450 869 500 818 287 23 721 62 320 329 100

656 222 888 788 384 167 442 427 278 62 36 (200) 2379 298

583 3348 195 24 (200) 800 561 500 148 158 552 498

882 200 614 616 533 366 997 180 122 311 300 (200) 29828 337

738 311 418 781

20673 618 910 88 435 147 463 (5000) 616 (2000) 74 (200)

829 557 602 103 735 871 488 848 567 (500) 704

778 865 725 (200) 63 22735 615 405 488 900 920 329 170

23062 827 801 319 419 102 810 83 709 220 98 (200)

851 83 (1000) 125 689 286 440 899 770 111 589 818 44001

451 821 711 886 232 374 833 758 660 260 (500) 525 5

25736 404 308 891 568 219 181 611 712 218 758 216 226

716 364 306 194 231 302 243 334 721 472 447 5 (200)

498 830 946 714 74 839 455 27 200 104 450 72 95

7 382 681 287 284 262 388 884 569 507 342 597 76 687 978

882 600 644 166 533 366 997 180 122 311 300 (200) 29828 337

738 311 418 781

20673 618 910 88 435 147 463 (5000) 616 (2000) 74 (200)

829 557 602 103 735 871 488 848 567 (500) 704

778 865 725 (200) 63 22735 615 405 488 900 920 329 170

23062 827 801 319 419 102 810 83 709 220 98 (200)

851 83 (1000) 125 689 286 440 899 770 111 589 818 44001

451 821 711 886 232 374 833 758 660 260 (500) 525 5

25736 404 308 891 568 219 181 611 712 218 758 216 226

716 364 306 194 231 302 243 334 721 472 447 5 (200)

498 830 946 714 74 839 455 27 200 104 450 72 95

7 382 681 287 284 262 388 884 569 507 342 597 76 687 978

882 600 644 166 533 366 997 180 122 311 300 (200) 29828 337

738 311 418 781

20673 618 910 88 435 147 463 (5000) 616 (2000) 74 (200)

829 557 602 103 735 871 488 848 567 (500) 704

778 865 725 (200) 63 22735 615 405 488 900 920 329 170

23062 827 801 319 419 102 810 83 709 220 98 (200)

851 83 (1000) 125 689 286 440 899 770 111 589 818 44001

451 821 711 886 232 374 833 758 660 260 (500) 525 5

25736 404 308 891 568 219 181 611 712 218 758 216 226

716 364 306 194 231 302 243 334 721 472 447 5 (200)

498 830 946 714 74 839 455 27 200 104 450 72 95

7 382 681 287 284 262 388 884 569 507 342 597 76 687 978

882 600 644 166 533 366 997 180 122 311 300 (200) 29828 337

738 311 418 781

20673 618 910 88 435 147 463 (5000) 616 (2000) 74 (200)

829 557 602 103 735 871 488 848 567 (500) 704

778 865 725 (200) 63 22735 615 405 488 900 920 329 170

23062 827 801 319 419 102 810 83 709 220 98 (200)

851 83 (1000) 125 689 286 440 899 770 111 589 818 44001

451 821 711 886 232 374 833 758 660 260 (500) 525 5

25736 404 308 891 568 219 181 611 712 218 758 216 226

716 364 306 194 231 302 243 334 721 472 447 5 (200)

498 830 946 714 74 839 455 27 200 104 450

